

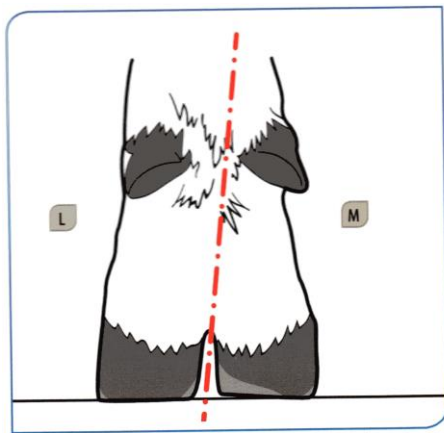
Aus ihrer Praxis am Sandkamp

## Tipp des Monats

### Klauenerkrankungen ein Update Teil II

Nachdem im ersten Teil eine allgemeine Übersicht der Lahmheitsproblematik und der wirtschaftlichen Folgen berichtet wurde, sollen einige Informationen zum Grundverständnis der anatomischen Strukturen und der physiologischen Abläufe folgen. Das Rind zählt zu den Klauentieren, ist ein Paarhufer und belastet die Klauenpaare unterschiedlich an den Vorder- und Hintergliedmaßen.

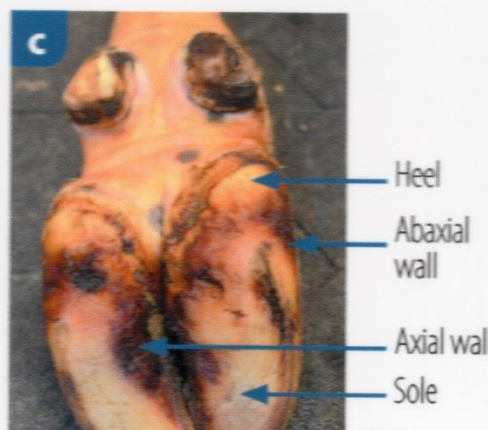
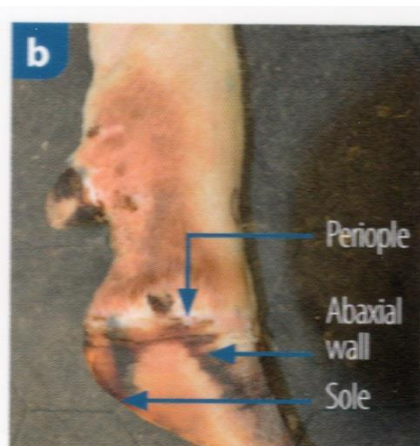
Während vorn die Innenklauen stärker belastet werden, wird am Hinterbein mehr Last auf die Aussenklaue übertragen. Das hat Folgen für das Verständnis der Klauenpflege.



L: Aussenklaue  
M: Innenklaue

Was sind die hautsächlichen Strukturen an den Klauen?

- Sohlenhorn, die Region mit dem meisten Kontakt zum Boden und damit das Gewebe mit der größtmöglichen direkten Reaktion auf die unterschiedlichen Fußböden (bspw. von Weide bis zu hartem Gußasphalt)
- Klauenwand, das härteste Gewebe bietet Schutz der inneren Klauenstrukturen
- Weiße Linie, stellt die Verbindung zwischen Wand- und Sohlenhorn dar. Sie verbindet den Ballen mit der Sohle und der Klauenwand.
- Kronsaum, stellt die Verbindung zwischen dem Klauenwandhorn und dem Weichteilgewebe der Gliedmaße dar



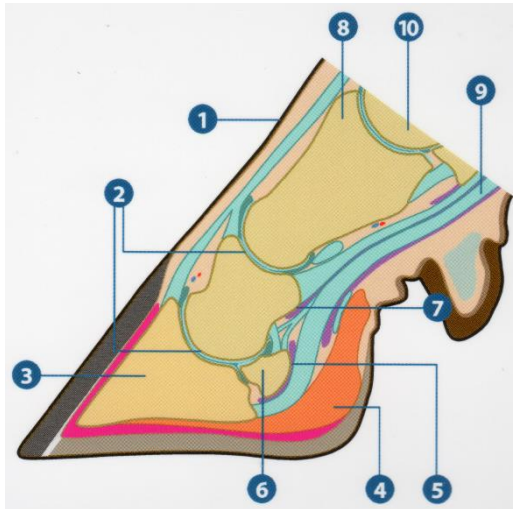
Periople = Kronsaum

Wall = Wandhorn

Heel = Ballen

Sole = Sohlenhorn

Neben den äusseren Strukturen ist es wichtig die Weichteil –und Knochengewebe im Inneren der Klaue und des Fusses zu kennen. Die unten angefügten Abbildungen sollen dazu eine Hilfestellung geben.

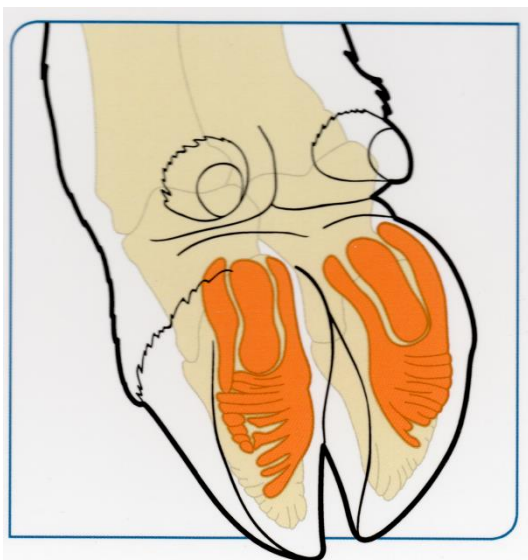


- Legende: 1 . Strecksehne  
 2 . Klauen –und Kronengelenk  
 3 . Klauenbein  
 4 . Klauenpolster  
 5+6 . Gleichbein und Befestigung der Beugesehne  
 7+8 . Kronbein und Fesselbein  
 9 . Beugesehne

Eine besondere Struktur stellt das sogenannte Klauenpolster oder Ballenpolster dar. Es befindet sich im Bereich des Ballens. Es besteht aus Fettgewebe und übernimmt wichtige Schutzfunktionen im Bereich der Sohle und hier insbesondere am hinteren Klauenbein - Knochen.

Im Falle eines starken Körperfettabbaues zum Beispiel bei einer Ketose , wird natürlich auch das Ballenpolster kleiner .

Damit kann es nicht mehr die stossdämpfende Funktion übernehmen und es können Sohlengeschüre entstehen.



Quelle : Hoof diseases , Gonzales et al ,2018